



Tierschutz

Zeitung

der Arbeitsgemeinschaft Tierschutz Karlsruhe und Umgebung im Tierrettungsdienst Freiburg/ Sitz Schweighofen

Harmonie pur



Die Geschichte von Lilly und Flitzer zeigt, wie dankbar wir manchmal für die kleinen Glücksmomente im Leben sein können - gerade jetzt zur Weihnachtszeit, wo sich manche von uns fragen, was eigentlich Glück ist. Viele Geschenke? Möglichst schicke Kleider? Teuer verreisen? Oder für andere Lebewesen da zu sein? Im Helfen eine sinnvolle Aufgabe sehen. Sich zu freuen, wenn es ihnen gut geht.

So wie wir uns an den beiden Frettchen Flitzer und Lilly freuen.

Lilly war in Durlach am Turmberg, in der Nähe des Pferdehofes, ausgesetzt worden und nach einiger Zeit, in der sie sich in der Natur durchgeschlagen hatte, am Ende ihrer Kräfte.

Die Leute vom Pferdehof kümmerten sich um das verlassene Tierchen, und retteten ihr so wohl das Leben.

Nach einem längeren Aufenthalt in der Tierklinik kam Lilly schließlich zu Frau Wertheim auf den Gnadenhof.

Das Tier war von seinen Findern als bissig und scheu beschrieben worden und in der Tat:

Lilly kannte keine streichelnde Hand und musste erst langsam an den Menschen gewöhnt werden. Mit viel Liebe gelang es, das Vertrauen des kleinen Raubtiers zu gewinnen.

Heute frisst Lilly aus der Hand und ist ein richtiger Schmuser geworden. Dazu beigetragen hat gewiss auch die Wärme und Zuneigung, die sie von Flitzer, einem älteren abgegebenen Frettchenherrn, erhält.

Die beiden - (natürlich) kastrierten - Tiere spielen, fressen, kuscheln und schlafen zusammen und der große, weiße Flitzer wärmt die sehr zarte, kleine Lilly mit seinem eigenen Körper.

Wer die beiden miteinander erlebt, ihre stille zufriedene Bescheidenheit, der weiß, was Glück bedeutet: Einfach nur beieinander sein - in Sicherheit, Wärme und Liebe.

Dieses Glück dürfen wir in der Tierschutzarbeit neben allem Leid, das wir sehen müssen, immer wieder erleben.

Wir danken allen unseren Helfern und allen Spendern sowie allen Menschen, die einem Tier eine neue Heimat gegeben haben, ganz herzlich für ihre Unterstützung.





Die Liebe, die aus diesen Bildern spricht, gibt uns auch im Neuen Jahr, die Kraft weiter für das Wohl der Tiere zu arbeiten. Wir hoffen, dass Sie alle uns auch weiterhin durch Ihre Spenden und Ihr Interesse an unserer Arbeit begleiten werden.

In diesem Sinne: *Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr.*

Verletzter Kater aus Weißenburg



Für einen wunderschönen rot-weißen Kater aus Weißenburg wäre beinahe jede Hilfe zu spät gekommen.

Er lag schwer verletzt auf einem Parkplatz, vier Kilometer entfernt vom Gnadenhof in Schweighofen und wurde zu Frau Wertheim gebracht.

In Weißenburg gibt es keine offizielle Tierschutzorganisation. Doch hat sich eine private Tierschutzinitiative gegründet, die, mit Hilfe der AG-Tierschutz KA im Aufbau ist und im besten Sinne grenzüberschreitend im Interesse der Tiere arbeitet. Bei einer dieser Helfer hat der Kater jetzt ein vorübergehendes Domizil gefunden. Doch für die Dauer sucht er einen Gnadenplatz, wo er frei leben kann, aber Unterschlupf findet und gefüttert wird.

Er ist ein eher scheues Tier, das am besten bei Katzenfreunden aufgehoben wäre, die akzeptieren, dass er kein Schmusekätzchen ist.

Katze Jolie und Kater Momo



Auf solche Weise kann man auch zu einer Katze kommen!

Ein als tierlieb bekanntes Ehepaar machte Urlaub in seiner Ferienwohnung in

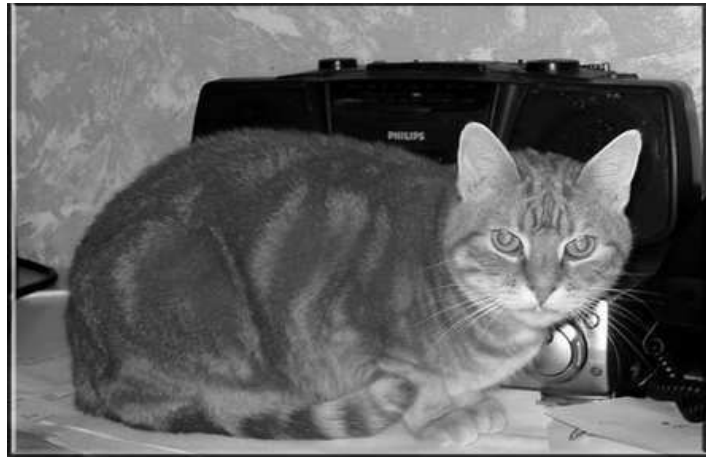
Weißenburg und musste eines Tages erleben, dass ihnen jemand einfach drei kleine Kätzchen in die Wohnung gesetzt hatte.

Da die Leute einen Hund von Frau Wertheim hatten, wussten sie, wie sie den Gnadenhof erreichen konnten. So fanden die drei Findlinge dort zunächst einmal eine Bleibe. Eine Katze aus dem Kleeblatt ist bereits vermittelt.

Nun warten Jolie und Momo in Schweighofen noch auf eine neue Heimat. Die beiden sind unzertrennlich, sehr schöne Tiere, und sie hätten gerne Auslauf. Und man glaubt es kaum:

Sie lieben alle Vierbeiner und vor allem Hunde und folgen auch wie Hunde wenn man sie ruft.





Timmi und Maxi sind acht Jahre alt und schon seit Kindesbeinen an ganz dicke Freunde. Seit ihr Frauchen verstorben ist, leben die beiden bei Familie Ipp in einer großen Katzensgemeinschaft. Vielleicht ein wenig zu groß für die beiden wunderschönen Perserkatzen, die sich nach einem neuen Zuhause sehnen, in dem sie die Hauptrolle spielen. Timmi und Maxi sind vollkommen unkomplizierte Schmusebären, die bisher nur im Haus gelebt haben und deshalb keinen Auslauf benötigen.

Domino, ein hübscher Rüde ca 9 Jahre alt, kastriert.



Wir übernahmen ihn aus Hagenau, wo er sehr traurig war und sehr ruhig und genügsam erschien. Bei dem Tierarztcheck kam heraus, dass sein Herz nicht ganz in Ordnung war, und auch seine Gelenke sind nicht mehr die besten was man ihm allerdings heute nicht mehr anmerkt. Nachdem er Herztabletten und Schmerztabletten bekam, wurde er zunächst einmal etwas unfreundlich und frech, neigte zur Nervosität und sprang in seinem neuen Tatendrang auf jede Hündin. Jetzt - nach der Kastration und nach etwas Training ist er ein richtig fröhlicher, verschmuster und verspielter Hund geworden. Er geht sehr gerne spazieren - nur mag er keine langen Wanderungen mehr.

Mittlerweile läuft er bei uns problemlos mit allen Hündinnen.

Er wäre so glücklich, wenn er den ganzen Tag einfach nur bei seinem Menschen sein dürfte, kleinere Spaziergänge hätte und in einem Garten herumstöbern könnte.

Wally, Mischling, ca 6 Jahre



Wally musste schweren Herzens und unter Tränen abgegeben weil die Familie aus ihrer Wohnung raus musste und in die neue Wohnung kein Hund mit durfte.

Offensichtlich ist es ihr immer gut gegangen und so war sie komplett geschockt über die fremde Umgebung und die vielen fremden Menschen vor denen sie zu Anfang große Angst hatte.

Mittlerweile ist Wally eine sehr fröhliche und aufgeschlossene Hündin geworden die einem freudig auf Schritt und Tritt folgt und deren Gute Laune wirklich ansteckend ist.

Rausgehen und laufen ist für sie ganz toll, aber am Wichtigsten ist dabei sein und zwischendurch viel Knuddeln und rumalbern.

Kinder sind für Wally kein Problem und wir denken, dass auch Katzen toleriert werden. Mit anderen Hunden hat sie keine Probleme.

Also ein toller Familienhund der immer dabei sein kann.



Drei kleine schwarzweiße Kätzchen

Drei ganz süße schwarz-weiße Kätzchen wurden in Weissenburg ausgesetzt.
Sie wurden auf Pflegeplätzen untergebracht und wieder aufgepäppelt.
Nun sind sie munter und gesund und suchen ein gutes Zuhause.

Charlotte und ihre Welpen



Charlotte wurde mit ihren 7 Welpen von Zigeunern in das Tierheim Hagenau gebracht, die uns dann baten sie zu übernehmen.
Viel Arbeit für Welpenhilfsmamma Tina Kröneck - die hier auch gleich ihren Sohn Silas einarbeitet ;-) -
nichtsahnend, dass bald noch 5 weitere Welpen auf ihre Hilfe warten!

Die kamen netterweise dann in der Nacht vor unserem Tag der offenen Tür am 25 Sept 10 s.u

Die beiden machen einen tollen Job, denn wir wissen ja alle wie wichtig die erste Zeit für Welpen ist.
An dieser Stelle - Vielen Dank Tina und Silas!

Annie und ihre Welpen



Zum Glück haben wir bei Annie vor der geplanten Vermittlung noch einen Ultraschall machen lassen und so konnten wir uns gut auf den Nachwuchs vorbereiten :-).

Annie darf, wenn ihre Kleinen flügge sind (ca Anfang - Mitte Dez) sofort in ihr neues super liebevolles Zuhause ziehen und braucht dann auch nie wieder Welpen bekommen :-).



Die große Chance für unsere Hunde in der Begegnungsstätte

Tierheim - ein schlimmes Schicksal für die Tiere?
Das muss nicht immer sein.



Manchmal kann das Tierheim auch eine Chance darstellen.

So zum Beispiel für Cocky. Die Pudelmischlingshündin hatte ein elendes Leben: Sie musste lange in einem Keller leben, ohne jede Zuwendung und Bewegung. In der Begegnungsstätte blühte der Hund auf und aus ihr wurde eine verschmudste und sehr anhängliche Hündin, die sich sofort beschwerte, wenn sie mal in ihr "Zimmer" gehen sollte.

Am liebsten blieb sie im Gemeinschaftsbereich, wo sie bald zum Liebling eines Mitarbeiters wurde.

Das früher isolierte Tier genoss diese Sonderstellung sichtlich und nach kurzer Zeit fand sie auch ein neues und liebevolles Zuhause.

Auch für Max war unsere Begegnungsstätte kein Ende sondern ein neuer Anfang.

Er stammte aus einem Messiehaushalt, in dem für ihn nur noch sehr wenig Platz war. Er bekam minderwertiges Futter und die hygienischen Verhältnisse waren so schlecht, dass sich Maden in eine Wunde gesetzt hatten, und er furchtbare Schmerzen hatte.

Auch Max erholte sich in der Begegnungsstätte rasch, begann seine Streicheleinheiten zu genießen und wartete jeden Abend auf seine Stammassigeherin. Nachdem er endlich nach einem halben Jahr mit der Genehmigung des Veterinäramtes vermittelt werden durfte, zog er das große Los:

Max fand einen Traumplatz in einer Familie, in der er ein wichtiges und geliebtes Mitglied ist.

Fiona und Sarah - 2 Podencomixe sind bei uns einfach Zuhause.

Die beiden lebten zwar sicher, aber ohne viel Menschenkontakt drei Jahre lang auf einem Grundstück und waren scheu bis gleichgültig gegenüber Menschen. Sie wussten eben nicht, was man mit Menschen alles anfangen kann: schmusen, spielen, fröhlich sein und toben. Die beiden sind heute die ausgelassensten Hunde im Tierheim. Sie rennen im Freien umher, spielen oder sie liegen gemütlich in ihren Zimmern und dösen - egal wie, sie sind zufrieden und glücklich.

Noch sind sie zu Fremden etwas zurückhaltend, aber wenn man sie erobert hat, so sind sie Freunde fürs Leben.

Alle diese Hunde haben ihre Chance auf ein besseres Leben bekommen und genutzt.





Wichtige Termine und Informationen:

Weihnachtsumtrunk

Am Samstag, den **18. Dez.** laden wir Sie herzlich zu einem Weihnachtsumtrunk ein.

Wir machen für sie Glühwein mit und ohne Alkohol, Pommes Frites, Waffeln und Kaffee und natürlich können Sie sich auch unsere Begegnungsstätte und die Hunde anschauen - Vielleicht finden sie ja IHREN Hund :-)

Tag der offenen Tür

Am Sonntag den **22. Mai 2011** ist es wieder soweit.

Von 11.00 bis 17.00 Uhr öffnen wir unsere Türen.

Verbringen Sie einen wunderbaren Nachmittag zusammen mit ihren Hunden, die auf dem eingezäunten Bereich frei laufen und spielen können. Außer Kaffee und Kuchen lassen wir uns wieder was einfallen um sie zu verwöhnen

Wir wünschen uns:

Futterspenden (Rinti, Nudeln, Reis) und Putzmittel aller Art. waschbare dicke Decken und ganz wichtig Katzenfutter, da wir außer den eigenen vielen Katzen auf dem Gnadenhof und bei Fam. Ipp noch viele Futterstellen für herrenlose, von uns kastrierte Katzen in der Pfalz eingerichtet haben. Das sind insgesamt ca. 180 Katzen täglich. Wir bekommen immer noch keine Zuschüsse, daher sind wir auch über jede Geldspende dankbar!

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Badener und die, die es werden wollen.

"Beinahe Toskana oder BADEN auch für Nichtschwimmer"

Eva Klingler, die Autorin unserer Zeitschrift, hat sich mal vom Krimi abgewandt und hat mit den heiteren Satiren aus Baden - Baden eine Liebeserklärung an Deutschlands lebensfrohestes Bundesland geschrieben.

Ein Berliner Ehepaar reist durch Baden und findet "Alles nur Provinz!"

Da haben die beiden aber die Rechnung ohne all die Menschen und Orte zwischen Mannheim und Bodensee gemacht, haben den KSC vergessen, Walldorf und Astoria, Freiburg, den badischen Wein, den TGV und und und ...

Eva Klingler. Beinahe Toskana oder... erschienen im: GBraun-Buchverlag, 12,90.



Übrigens: Ein Teil des Erlöses geht an die AG Tierschutz!

und noch ein Geschenk -

der neue Kalender von der Begegnungsstätte ist fertig!



Spendenkonten:

Sparkasse Karlsruhe BLZ 660 501 01

Konto-Nr. 97 32 884

Postbank Karlsruhe BLZ 660 100 75

Konto-Nr. 17 58 42 751

Begegnungsstätte Mensch - Hund

Sparkasse Karlsruhe BLZ 660 501 01

Konto-Nr. 22 014 005

Für die Spenden an die AG-T erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung.

Impressum

Auflage 5000 (3 - 4 x pro Jahr)

Redaktion: Cornelia Napparell
Gisela Wertheim

Text: Eva Klingler

Gestaltung: Cornelia Napparell

Druck: woge druck gmbh

www.wogedruck.de

Versand: Fam. Appelt—Riha

Die richtige Telefonnummer für Sie:

Begegnungsstätte Mensch-Hund:

(unter Leitung von Cornelia Napparell und Gisela Wertheim)

Gewann Grabenort 1 + 2

76 187 Khe-Knielingen

Tel. 0721 / 18 32 887

Besuchszeiten:

Mittwoch, Freitag und Samstag von

14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

e-mail: info@ag-tierschutz.de

www.agtierschutz.de

Gnadenhof in Schweighofen:

Gisela Wertheim

Tel. 06342/565 Fax. 06342 / 91 99 57

Spendenbescheinigung und Verwaltung:

Daniela Aretz, Tel.: 0721 - 20 32 943

Mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr

e-mail: daniela.aretz@ag-tierschutz.de

Tierschutzzeitung:

Adressenänderungen und Wünsche

für die Zusendung

Fam. Appelt-Riha

Tel. 0721/81 64 17